

Ä1 Güterverkehr in Deutschland

Antragsteller*in: Jeanne Dillschneider (Saarbrücken KV)

Änderungsantrag zu A8

Von Zeile 1 bis 34:

~~Dieser Text ist inhaltlich gleich wie der alte Antrag. Trotzdem wäre es nett sich die Zeit dazu zu nehmen diesen Antrag sich durchzulesen.~~

~~Die Grüne Jugend Saar fordert den Bahnstreckenausbau um die Knotenpunkte. Dadurch wird der Güterverkehr wieder auf die Schiene verlegt, während Straßen geschont werden. Unter dem Aspekt des Umweltschutzes ist der Ausbau des Schienenverkehrs wünschenswert. In Deutschland wurde Jahrhunderte lang Güter über die Schienen transportiert. Doch heutzutage werden immer mehr Lkws auf den Straßen dazu genutzt. Im Moment werden nur 17% der Güter über die Schiene transportiert. Zur Erläuterung folgendes Beispiel: (Nebeninformation wird benötigt um die Co2 Werte auszurechnen) ein Lkw mit einem Euro 6 Motor verbraucht 36l/km.~~

~~Würden wir die Strecke von Hamburg nach Basel nehmen die eine Entfernung von 813km hat und diese Strecke mit einem Lkw abfahren und mit einem Güterzug. Bei jetziger jetziger Verkehrslage würde der Zug nur 7h30 fahren und der LKW eine ganze Stunde länger.~~

~~Ein typisches Gegenargument ist, dass der Strom der den Zug antreibt nicht nur ökologisch sei und die Stromproduktion viel umweltschädlicher wäre als nur die Strecke mit dem LKW zu fahren. Bei jetziger jetziger Verkehrslage würde der Zug nur 7h30 fahren und der LKW eine ganze Stunde länger.~~

~~Ein typisches Gegenargument ist, dass der Strom der den Zug antreibt nicht nur ökologisch sei und die Stromproduktion umweltschädlicher wäre als nur die Strecke mit dem LKW zu fahren. Man vergisst, dass die meisten Güterzüge eher mit Diesel betrieben werden, aber trotzdem auch wenn der Zug mit Strom läuft, dass bei beiden Varianten 1/5 (umgerechnet 20%) der Treibhausgase vermieden werden.~~

~~In Zahlen sind das bei dem LKW 76.974,84kg Co2 und bei dem Güterzug nur 38487,42kg Co2. Rund 30 LKWs werden dadurch ersetzt. Probleme wird es geben sagen Verkehrsexperten wegen den Blockabschnitten worin sich nur ein Zug aufhalten darf und deswegen müssen Güterzüge warten falls ein anderer Zug ihre Strecke kommt. Dafür soll es 17 Knotenpunkte geben in Großstädten die dafür nicht gewachsen sein werden. Der Ausbau für die Blockabschnitte und den 17 Knotenpunkten sollte finanziell unterstützt werden vom Bund, den betroffenen Bundesländern und der DB.~~

Mobilität zu sichern und voranzubringen - dazu gehört auch ein starkes Konzept zum Bahnverkehr. Als klimafreundliches und ressourcenschonendes Verkehrsmittel muss die Bahn im Rahmen der Verkehrswende wieder mehr Bedeutung erlangen.

Gerade für den Klimaschutz ist es entscheidend, statt den Auto- und LKW-Verkehr zu fördern, auf die Bahn als Verkehrsträger zu setzen.

Dabei ist wichtig, dass das Fernverkehrsnetz nicht weiter reduziert wird. Denn gerade für das Saarland bedeutet dies, immer weiter abgehängt zu werden.

Die bisherige Verkehrswegeplanung ist für uns unzureichend. Ziel sollte sein, das vorhandene Schienennetz weiter zu elektrifizieren und alternative Antriebssysteme zu fördern.

Die Grüne Jugend Saar fordert den Bahnstreckenausbau um die Knotenpunkte. Dadurch wird der Güterverkehr wieder auf die Schiene verlegt, während Straßen geschont werden. Unter dem Aspekt des Umweltschutzes ist der Ausbau des Schienenverkehrs wünschenswert. In Deutschland wurden

Jahrhunderte lang Güter über die Schienen transportiert. Doch heutzutage werden immer mehr Lkws auf den Straßen dazu genutzt. Grund dafür ist die steigende Schienenmaut sowie die gesunkenen LKW-Mautsätze.

Im Moment werden nur 17% der Güter über die Schiene transportiert. Wir wollen, dass der Anteil der des Güterverkehrs auf 25% steigt.

Zwar ist der Strom, der die Züge antreibt, nicht nur erneuerbar. Dennoch werden sowohl bei dieselbetriebenen als auch bei einem mit Strom angetriebenen Zug ungefähr ein Fünftel der Treibhausgase im Vergleich zum LKW vermieden. Außerdem fährt der LKW im Durchschnitt eine Stunde länger.

Laut Experten gibt es dort Probleme, wo sich in Blockabschnitten nur ein Zug aufhalten darf. Dadurch müssen andere Güterzüge warten, falls ein anderer Zug ihre Strecke passiert. Dafür soll es 17 Knotenpunkte geben in Großstädten, die dafür nicht gewachsen sein werden. Besonders überlastete Knoten und Engpässe sollten zuerst ausgebaut werden. Der Ausbau für die Blockabschnitte und den 17 Knotenpunkten sollte finanziell unterstützt werden vom Bund, den betroffenen Bundesländern und der DB.

Wir als Grüne Jugend Saar fordern den Ausbau und Erhalt der nötigen Infrastruktur für einen profitablen Güterverkehr. Die Bahnstrecken im Land müssen dabei gesichert werden. Wichtig sind auch Güterbahnhöfe zum Umschlagen und Laden sowie die Förderung von Gleisanschlüssen.

Begründung

Doppelung der Absätze in der Mitte, Beispiele zur Erläuterung gehören dann in die mündliche Begründung,

Hast du noch irgendwelche Quellen, Tim?